

len Gesichtspunkten und Bevölkerungsschichten, die Herausarbeitung, der inhaltlichen Schwerpunkte und der Entwicklungstendenzen gehören zur parteimäßigen Bearbeitung der Eingaben.

### *Zur Finanzwirtschaft der Partei*

Für ihre umfassende politisch-ideologische Arbeit benötigt die Partei finanzielle Mittel, die sie in vollem Umfang aus den Beiträgen der Mitglieder und Kandidaten und aus den Erträgen der Parteibetriebe erhält. Alle Parteiorgane sind entsprechend den Beschlüssen des Zentralkomitees verpflichtet, das Aufkommen und die Verwendung der finanziellen Mittel im Interesse der Durchführung der vor der Partei stehenden Aufgaben sorgfältig zu planen und mit dem Parteivermögen gewissenhaft umzugehen. Die Arbeit mit den Parteifinzen stellt somit einen festen Bestandteil der wissenschaftlichen Führungstätigkeit aller Parteiorgane dar.

Die Revisionskommissionen haben, entsprechend den ihnen im Statut gestellten Aufgaben, regelmäßig und systematisch die Finanzwirtschaft, insbesondere die Finanzplanung, die finanzanalytische Arbeit, die richtige Verwendung und Nutzung des Parteivermögens sowie die Buchführung und das Belegwesen im Apparat des Zentralkomitees, in den Bezirks- und Kreisleitungen und in den Betrieben der Partei geprüft.

Die Zentrale Revisionskommission kann auf Grund ihrer Prüfungen dem Parteitag berichten, daß im Umgang mit dem Parteivermögen Ordnung und Sauberkeit herrscht und daß die Finanzlage der Partei stabil ist. Sie hat sich in der Berichtsperiode von Jahr zu Jahr verbessert. Darin kommt zum Ausdruck, daß die Parteiorgane es immer besser verstehen, die finanziellen Mittel, entsprechend den Beschlüssen der Parteiführung, zweckmäßig und sparsam zu verwenden.

Der Prozeß des Wachstums und der Festigung unserer Partei drückt sich auch in der Entwicklung der Beitragseinnahmen aus. Seit dem Jahre 1963 werden die geplanten jährlichen Kennziffern insgesamt ständig eingehalten. Während im Jahre 1963 noch fünf Bezirksparteiorganisationen das ihnen gestellte Jahresziel nicht erreicht haben, konnten 1966 ausnahmslos alle Bezirksleitungen die geplanten Beitragseinnahmen erfüllen beziehungsweise übererfüllen.

Diese Entwicklung ist Ausdruck für das enge Verhältnis der Mitglieder und Kandidaten zur Partei. In ihr zeigt sich auch die höhere Qualität der